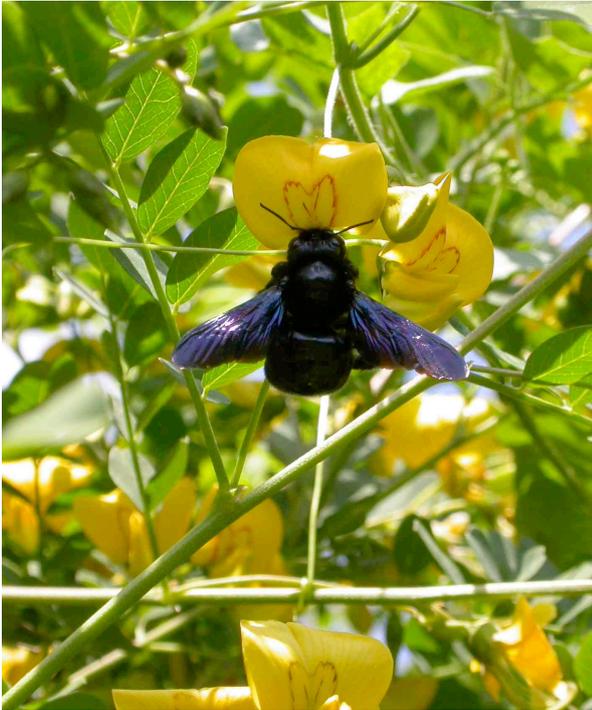


Blaue Holzbiene

Xylocopa violacea

Familie: Bienen (Apidae)



Merkmale:

Die Blaue Holzbiene gilt mit einer Körperlänge von 20 - 28 mm als größte einheimische Bienenart.

Durch ihre Form und Größe erinnern Holzbienen etwas an Hummeln. Die Farbe des Körpers ist weitgehend schwarz. Die Flügel sind ebenfalls dunkel, können je nach Lichtverhältnissen jedoch blau schimmern.

Behaarung: Kurz und schwarz, auf dem Abdomen (Hinterleib) fast nicht vorhanden. Die Fühlerspitzen sind leicht abgknickt und besitzen vor dem Knick einen gelblichbraunen Ring.

Die Beißwerkzeuge sind sehr kräftig ausgeprägt. Sie braucht sie sowohl, um Gänge in das Holz zu nagen, als auch, um an den Nektar mancher Blüten zu gelangen. Ist die Blüte nämlich zu klein für diese große Biene, beißt sie einfach seitlich ein Loch um an den Nektar zu gelangen. Dabei wird die Blüte nicht bestäubt.

Systematik:

Die Blaue Holzbiene gehört zur artenreichsten Klasse im Tierreich, zu den Insekten. Weltweit gibt es über eine Millionen Insektenarten. Vier häutig-durchsichtige Flügel sind das Kennzeichen für die Ordnung der Hautflügler (Hymenoptera), zu der die Familie der Bienen (Apidea) gehört. Wobei die Blaue Holzbiene zur Kategorie der Pelzbienen zu zählen ist.

Blaue Holzbiene

Xylocopa violacea

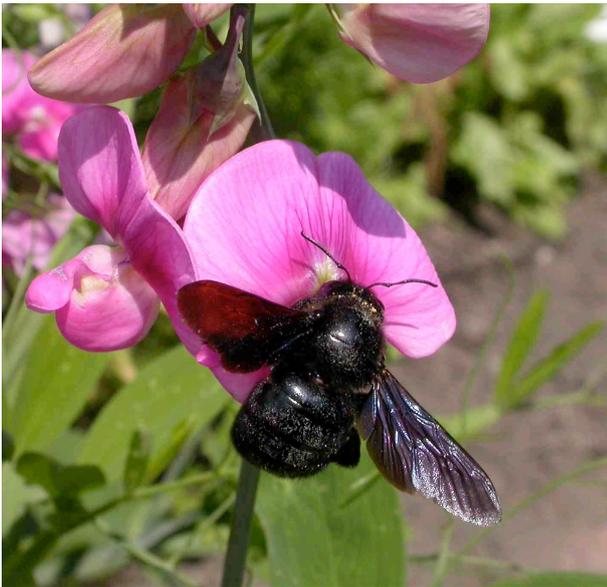
Familie: Bienen (Apidae)

Fortpflanzung: Die Blaue Holzbiene lebt einzelgängerisch.

Paarungszeit : Ende April

Die Eiablage erfolgt in bis zu 30 cm tiefen Gänge in Totholz, wobei die blaue Holzbiene diese Gänge selbst ins Holz „nagt“.

In einem Gang befinden sich etwa 10 bis 15 Zellen. In jede Zelle legt



die Holzbiene ein Ei ab. Eine Zelle ist etwa zwei bis zweieinhalb Zentimeter lang.

Die Entwicklungsdauer vom Ei zum adulten Tier beträgt etwa 10 Wochen.

Nahrung: Pollen und Nektar, vor allem von Korb- und Schmetterlingsblütlern, wobei entweder mit dem Rüssel in die Blüte gefahren wird, oder die Blüte an der Seite angebissen wird.

Flugzeit: ab März/April bis Herbst



Flugradius: die Holzbiene kann sich auch über sehr weite Strecken hinweg gut orientieren.

Lebensraum: Die Holzbiene liebt es sehr warm und bevorzugt daher sonnenbeschienene Flächen mit genügendem Totholzbestand.

Ökologischer Lehrgarten
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
www.ph-karlsruhe.de/org/natwiss/GARTEN/

Autorin: Lena Karl

